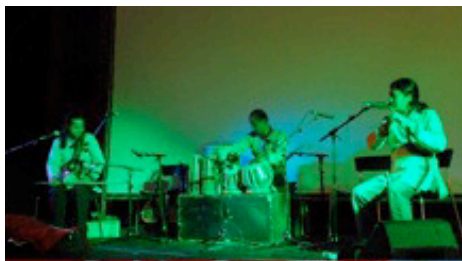


evaa 2012

Jahresbericht - Rapporto annuale



ERLADUNG / INVITO

2. Ethnologisches Café 2012

Was? Mittwoch, den 04.02.2012 19:30 Uhr
Wo? Neude mit Clubvilla 44 Bozen
Was? Die Veranstaltungen des Ethnologischen Cafés sind öffentlich und sind für ein breites, ethnologisch interessiertes Publikum gedacht. In angenehmer Atmosphäre können sich Interessierte und Mitglieder des EVAA kennen, besprechen Ideen aus und besprechen die Aktivitäten und Interessen des Vereines.
Kontakt: info@evaa.eu



2. Café Ethnologico 2012

Quando? Mercoledì 04 febbraio 2012, ore 19:30
Dove? Neude mit Piazza della Erbe 44 Bolzano
Cosa? 28 incontri del Café Ethnologico sono pubblici e tutti a tutti gli effetti riservati a tematiche legate all'etnologia. In un'atmosfera rilassata ed informale si aprirà la possibilità di conoscere i soci de EVAA, condividere le proprie idee nonché contribuire alla realizzazione degli eventi in corso.



UFO Summer live MUSIC
Die musikalische Weltreise // Il giro del mondo in musica 2012
In Zusammenarbeit mit / in collaborazione con **ARZ** Ethnologischer Verein Südtirol



eva Ethnologischer Verein Südtirol
Associazione Antropologica Alto Adige
Assoziazion Antropologica Südtirol



LFO summe
eva Ethnologischer Verein Südtirol
Associazione Antropologica Alto Adige
Assoziazion Antropologica Südtirol



Jahresbericht 2012

1. Vereinsstruktur

1.1. Mitglieder

Zum 31.12.2012 hat evaa 40 Mitglieder. Damit konnte evaa seine Mitgliederanzahl im Jahr 2012 um 4 Mitglieder steigern.

Ehrenmitglieder

Im August 2012 hat evaa sein erstes Ehrenmitglied gekürt: für sein Wirken, das viele junge Kultur- und SozialanthropologInnen inspiriert hat, und seine langjährigen Verdienste in der Schamanismusforschung, hat der Vorstand Herrn Prof. em. Dr. Michael Oppitz diesen Titel verliehen. Die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft wurde im Rahmen seines Vortrages „Reale und mythische Wanderwege im Himalaya“ im Messner Mountain Museum Ripa in Bruneck überreicht.



1.2 Organe

Die Organe des Vereins sind:

die Generalversammlung bestehend aus allen Mitgliedern des Vereins

der Vorstand bestehend aus dem Präsidenten Emanuel Valentin, dem Vizepräsidenten Matthias Jud, der Schriftführerin Michaela Schäfer, dem Kassier Michael Volgger und den weiteren drei Mitgliedern Sarah Trevisiol, Marina Della Rocca und Martina Zambelli

der Präsident Emanuel Valentin

die Rechnungsprüfung Giorgia Lazzaretto und Florian Huber

2. Tätigkeitsbericht

2.1. Vereinsorgane

Der Vorstand hat im Jahr 2012 insgesamt mehrere inoffizielle und 7 offizielle Sitzungen abgehalten. Es waren immer mindestens 4 Vorstandsmitglieder anwesend. Im Zuge der Sitzungen wurden anstehende Projekte und deren Umsetzung in die Praxis diskutiert, Aufgaben unter den Vorstandsmitgliedern verteilt und Feed-backs zu bereits statt gefundenen Veranstaltungen gegeben.

Nachdem das Vorstandsmitglied Ulrike Griesser sich ab März 2012 für längere Zeit im Ausland aufhielt und sich deshalb vom Vorstand zurückgezogen hat, wurde bei der Vorstandssitzung am 18. Mai 2012 einstimmig entschieden, dass sie durch Marina della Rocca, die bei der Vollversammlung als Vorstandsmitglied kandidiert hatte, ersetzt wird.

2.2 Vereinsform

Bei der letzten Vollversammlung wurde über die Einschreibung von evaa in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Vereine diskutiert. Der Vorstand hat folglich alle nötigen Informationen eingeholt und ist zum Entschluss gekommen, den Verein nicht ins Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Vereine eintragen zu lassen. Dies hat einerseits Nachteile, so kann evaa z.B. nicht auf den Sonderfond für ehrenamtliche Vereine zugreifen (Beiträge bei den Ämtern für Kultur können hingegen trotzdem gestellt werden), andererseits gehen damit aber einige abrechnungstechnische Vorteile einher, die zu diesem Entschluss des Vorstandes geführt haben.

2.3. Tätigkeiten nach Art

Vollversammlung

Die 1. Vollversammlung von evaa hat am 11.02.2012 im Stadtarchiv Bozen statt gefunden. Insgesamt waren 20 Mitglieder anwesend.

Den Auftakt bildete ein Kurzreferat von Prof. Dorothy Zinn (Freie Universität Bozen): „Anthropology of the Crisis and the Crisis of Anthropology: A brief reflection regarding South Tyrol“.

Daraufhin wurde der Vorstand für das Kalenderjahr 2012 gewählt. Alle Anwesenden haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Zusätzlich zu den bestehenden Vorstandsmitgliedern hat sich auch Marina della Rocca bereit erklärt, zu kandidieren. Der Vorstand 2011 wurde wieder gewählt und somit in seinem Amt bestätigt.

Ausserdem wurde einstimmig beschlossen, den Mitgliedsbeitrag auf 25€ anzuheben.

Öffentlichkeitsarbeit

Artikel in „Forum Schule Heute“

Nach einer Einladung seitens Frau Vötter, der Verantwortlichen für die Inhalte der Zeitschrift „Forum Schule heute“, einen Artikel für das Heft 02/2012 mit dem Thema „Friedenspädagogik“ zu verfassen, erklärte sich das Vorstandsmitglied Michaela Schäfer bereit, einen Beitrag zu verfassen.

Der zweiseitige Artikel ist im Februar unter dem Titel „Was uns Afrika zu erzählen hat. Eine Betrachtung des Schulunterrichtes aus ethnologischer Perspektive“ erschienen. Es ging vor allem um neue Arten der Wissensvermittlung an Schulen, in denen nicht nur „unsere“ gewohnte Geschichte vermittelt wird, sondern die (angenommene) „Andersheit“ der Anderen auch durch die Aufarbeitung Ihrer Geschichten verstanden werden sollte. Es werden Impulse für einen Unterricht gegeben, der der Vielfalt der Welt und der Geschichten gerecht wird.



Homepage

Die Homepage www.ev-aa.org ist seit zwei Jahren online. Die Seite - insbesondere die Rubrik News- wird seitdem von Matthias Jud betreut. Die Seite dient als Kommunikationsmittel für Mitglieder und Nicht-Mitglieder, die keine Newsletter bzw. E-mails erhalten. Die Seite verzeichnete im Vereinsjahr 2012 monatlich durchschnittlich 678 Besuche und wurde insgesamt 44.447 Mal aufgerufen (Quelle: one.com stats.ev-aa.org)

Auch die Facebook-Seite <http://www.facebook.com/evaa.org> ist nun schon seit 2 Jahren online. Sie wird monatlich im Durchschnitt von 362 verschiedenen Personen besucht und ihre

Inhalte werden im Durchschnitt täglich 63 Mal angeklickt (Quelle: Statistik facebook.com/evaa.org).

Newsletter

Im Februar 2012 wurde die erste offizielle evaa-Newsletter an alle Mitglieder und Interessierten geschickt. Sie beinhaltet vor allem Informationen zu Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildungsangebote, Jobangebote und andere Informationen von anthropologischem Interesse auf lokaler und „globaler“ Ebene. Die Newsletter gab es auch im Monat März, ab Mai musste sie – aus organisatorischen und zeitlichen Gründen – vorübergehend eingestellt werden.



Sonstiges

Am 26. August gab Sarah Trevisiol ein RAI-Interview über die musikalische Weltreise. Diese Veranstaltungsreihe wurde vom Jugend- und Kulturzentrum Bruneck gemeinsam mit EVAA organisiert. Über diese Veranstaltung und das Interview wurde am 4. und 5. September im Programm Thema Europa (Rai Hörfunkprogramm) berichtet.

Filme und Projekte

Vortrag und Film von Michael Oppitz im Rahmen des Projektes „Sherpa“ (Messner Mountain Museum, Ripa Bruneck)

Am 10.08.2012 lud evaa zum Vortrag des Ethnologen und Schamanismus-Experten Prof. em. Dr. Michael Oppitz ein. Der Vortrag mit dem Titel „Reale und mythische Wanderwege im Himalaya“ fand im Rahmen des Projektes „Sherpa“ des Messner Mountain Museums Ripa im Schloss Bruneck statt. Er referierte über die historischen Einwanderungsrouten der Sherpa und stellte diese den nächtlichen Schamanenreisen der Magar und Gurung gegenüber. Als Teil des Vortrages wurde auch sein neuester Film „Rituelle Reise der Schamanen“ (2011) gezeigt. Bei dieser Gelegenheit wurde Dr. Oppitz feierlich die Urkunde als erstes Ehrenmitglied unseres Vereins überreicht.

Dokumentarfilm „Der Nikolaus- oder Krampusumzug. Eine Tradition im Wandel der Zeit“

Auf Einladung des Stadtmuseums/Stadtgalerie Bozen, die vom November 2012 bis Februar 2012 zwei Ausstellungen zum Thema „Krampus“ organisiert haben (Stadtmuseum: historische Masken; Stadtgalerie: historische Postkarten Gruß com Krampus), hat evaa einen Dokumentarfilm zu zwei Nikolaus- oder Krampusumzügen, die im Dezember 2012 in Latsch (Vinschgau) und in



Toblach (Pustertal) statt gefunden haben, gedreht. Es geht darin vor allem um die Gegenüberstellung von zwei lokalen Realitäten, sowie unterschiedlichen Generationen und Geschlechtern und um die Komplexität von sich ständig verändernden Traditionen und Bräuchen.

Am 8. Februar wurde der Film in der Stadtgalerie vor einem zahlreichen Publikum präsentiert und anschließend mit den Präsidenten der Krampusvereine: Stefan Klammsteiner aus Latsch (“Latscher Tuifl”) und Meinhard Fauster aus Toblach (“Foir Toifl Tobla”) diskutiert.

Teilnahme an den Weltmusiktagen im UFO Bruneck

Seit mittlerweile 11 Jahren organisiert das Jugend- und Kulturzentrum UFO Bruneck im Sommer ein umfangreiches Kulturprogramm mit Kino und Konzerten unter freiem Himmel. Die musikalische Reise führte am 04.07 ausgehend von klassischer indischer Musik des Gandharva Ensembles in die USA



(13.07. Blame Sally - Singer-Songwriter from USA), nach Italien (18.07. ...e la luna? - canzoni italiane) und nach Südtirol (25.07. Mainfelt - Junger Indie Folk aus Vinschgau / 28.07. Nolunta´s - Indie Folk aus Gröden).

In Zusammenarbeit mit dem Messner Mountain Museum wurde am 15.08. das Konzert der nepalesischen Fusion Band Rudra organisiert. Der Gitarrist Peter Ratzenbeck beendete am 22.08. die Musikalische Weltreise im Jugend und Kulturzentrum UFO Bruneck.

Unser Vorstandsmitglied Matthias Jud bereicherte die Veranstaltungsreihe mit musikethnologischen Beiträgen, in denen er jeweils auf musikalische und kulturelle Hintergründe der Musiker und ihres Landes einging. Über diese Veranstaltung wurde am 4. und 5. September im Programm Thema Europa (Rai Hörfunkprogramm) berichtet.

Ethnocafés

- 25. Jänner Irish Pup Temple Bar (Dominikanerplatz 20 Bozen)
- 08. Februar Bar Nadamas (Obstplatz 44 Bozen)
- 29. März Bar Nadamas
- 30. Mai Irish Pup Temple Bar
- 26. Juni Universität Bozen Social Club F6 - Pozuzo: Tirolersiedlung im peruanischen Regenwald

Um den informellen Austausch zwischen EthnologInnen und an der Ethnologie Interessierten zu fördern, organisierte evaa im Jahr 2012 fünf Ethnocafés. An diesen Treffen beteiligten sich durchschnittlich 5-10 Personen. Die Ethnocafés erwiesen sich als gute Möglichkeit für Mitglieder und Interessierte, mehr Informationen über unseren Verein zu erhalten und sich in lockerer Atmosphäre kennen zu lernen und aus zu tauschen.

Das letzte Ethnocafé hat am 26.06 an der *Universität Bozen* im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung mit dem Titel *Pozuzo: Tirolersiedlung im peruanischen Regenwald* statt gefunden. Thomas Grünberger, ein gelernter Metzger aus Gries, der einige Monate in Pozuzo, einer



Tirolersiedlung in Peru lebte und dort eine Fleischerei betrieb, berichtete über seinen

Aufenthalt. Der Historiker Huber Florian komplettierte den geschichtswissenschaftlichen Teil, indem er über die historischen Rahmenbedingungen in der Zeit der Pozuo-Auswanderer (Tirol Mitte 19. Jh.) berichtete.

Filmtreffs

Anfang 2012 wurde im Vorstand beschlossen, ausgewählte Dokumentarfilme bzw. kulturell relevante Spielfilme zu zeigen. In Vorbereitung auf die Verleihung der evaa Ehrenmitgliedschaft an den deutschen Ethnologen Michael Oppitz (10. August in Bruneck) wurde am 2. Mai sein international anerkannter



Dokumentarfilm *Schamanen im blinden Land* (1980) in deutscher Sprache gezeigt.

Am 13. Juni fand der zweite Filmtreff statt. Ebenfalls an der Universität Bozen wurde der 1998 bei den Filmfestspielen von Venedig ausgezeichnete Spielfilm *Black Cat, White Cat* in italienischer Sprache gezeigt. Der Film stellt in einer überspitzten, absurden und oft grotesken Weise das Leben der Sinti in Serbien dar.

2.4 Anderes

Sitzungen und Klausurtagungen

Es wurden im vergangen Jahr 7 Vorstandssitzungen und eine Vollversammlung abgehalten.

Vollversammlung:

Die erste evaa Vollversammlung hat am 11.02.2012 im Stadtarchiv Bozen stattgefunden. Insgesamt waren 20 Personen anwesend.

Vorstandssitzungen:

12. Januar / 24. Februar / 16. Mai / 15. Juni / 30. Juli / 24. September / 3. Dezember 2012

3. Finanzen

3.1. Jahresrechnung (Finanzen, Vermögen, Inventar)

Vermögensrechnung bzw. Vermögensaufstellung 2012:

Kontostand/Saldo 01.01.2012	100,90 €
Summe Einnahmen / Totale entrate	475,00 €
Summe Ausgaben / Totale spese	-208,67 €
Kontostand/Saldo 31.12.2012	367,23 €

Anmerkung: Kein Anlagevermögen und keine offenen Verbindlichkeiten

Nota: Non ci sono beni di investimento e debiti

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2012:

Ausgaben / Spese		Einnahmen / Entrate	
Domaingebühr Website		Mitgliedsbeiträge 2011:	
Dominio sito internet	85,67 €	Contributi socie/soci 2011:	475,00 €
Verschiedene Spesen/Spese varie	123,00 €	Normalpreis/Normali (19 x 25 €)	
Druck Ausweise/Stampa tessere (8,00 €)			
Bankspesen/Spese bancarie (15,00 €)			
Stempelsteuer/Bollo (100,00 €)			
Totale Ausgaben/Spese	208,67 €	Totale Einnahmen/Entrate	475,00 €

3.2. Revisionsbericht der RechnungsprüferInnen

Der Jahresabschluss setzt sich zusammen aus Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und der Vermögensaufstellung des abgelaufenen Geschäftsjahres. Sie stellen einen integrierenden Bestandteil dieses Berichts dar.

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, die Vermögensaufstellung sowie die Kassabuchführung wurden von den Rechnungsprüfern kontrolliert und für diese Rechtsform insgesamt als ausreichend empfunden.

Konkret wurden die Einträge im Kassabuch mit den entsprechenden Belegen und dem Auszug des betreffenden Bankkontos zum 31.12.2012 abgeglichen. Weiters wurden die Angaben in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und der Vermögensaufstellung mit den vorgenannten Einträgen im Kassabuch sowie mit den Auszügen des betreffenden Bankkontos zum 31.12.2012 verglichen und für korrekt befunden.

Der Vermögensstand des Vereins stellt sich zum 31.12.2012 wie folgt dar:

Kontostand Raiffeisenkasse Bozen: 367,23 €

Insbesondere wird festgehalten:

Für den Verein besteht eine ausgeglichene Vermögens- und Finanzsituation. Die im Geschäftsjahr ausgeführten Aktivitäten dienen ausnahmslos der statutarisch vorgegebenen Ziele. Im Geschäftsjahr 2012 ist ein leichter Überschuss von 266,33 € zu verzeichnen. Dieser wird auf das Folgejahr übertragen und für die statutarisch vorgesehene Vereinstätigkeit verwendet. Alle buchhalterischen, steuerrechtlichen und sozialrechtlichen Verpflichtungen wurden eingehalten.

Die Revisoren empfehlen der Vollversammlung, den Jahresabschluss in der vorliegenden Form anzunehmen und den Vorstand zu entlasten.

Bozen, den 20.02.2013

Die RechnungsprüferInnen:

Giorgia Lazzaretto

Florian Huber

4. Anderes

Erreichbarkeit der Mitglieder: Wer sind sie?

Ein Ziel des Vereins, mit dem sich EVAA auseinander setzt, ist die Erreichbarkeit und die Vernetzung seiner Mitglieder. Es gibt bereits einige Aktivitäten, wie etwa die Newsletter, das Ethnocafé oder auch das Einholen genauerer Informationen von den Mitgliedern des Vereins, doch es bleibt noch viel zu tun.

Wie können die Mitglieder mehr in das Vereinsleben integriert werden? Wie können wir gemeinsam an der Schaffung eines ethnologischen ExpertInnen-Pools weiterarbeiten? Vor der ersten Vollversammlung wurde bereits ein erster Schritt gemacht, indem allen Mitgliedern ein Datenblatt geschickt worden ist, um thematische und regionale Spezialgebiete und Sprachkenntnisse zu erheben. Leider haben insgesamt nur etwa 10 Personen auf diesen Aufruf reagiert. Doch bei 40 Mitgliedern steckt hier noch großes Potential, an dem wir weiterarbeiten sollten. Hier müssen wir noch einige gemeinsame Anstrengungen machen, um diese und andere Ziele im Laufe des Jahres 2013 anzugehen. Ideen und Anregungen sind jederzeit willkommen.

Finanzierung

Bis dato hat sich EVAA ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert. Da wir über sehr geringe finanzielle Mittel verfügen, sind wir noch nicht in der Lage „größere“ Projekte umzusetzen. EVAA hat im vergangenen Tätigkeitsjahr keine Beiträge des Landes, von Privatpersonen oder anderen Institutionen erhalten.